

Da eine große Zahl von Christgläubigen in der deutschen Nation den Jubiläumsablaß zu erhalten wünschte, den das gläubige Volk im vergangenen Jahre durch Besuch der römischen Kirchen erlangen konnte, habe er NvK als päpstlichen Legaten in partibus illis entsandt, um all denen kraft apostolischer Autorität den Ablass zu gewähren, die von ihm im einzelnen bestimmte Kirchen in jener Gegend besuchen und einen, teils zur Wiederherstellung der römischen Kirchen vorgesehenen, Geldbetrag anstelle der Auslagen opfern, die sie bei ihrer Reise nach Rom gehabt hätten. Er ernennt Antonius zum exactor und collector dieses Teils der Ablassgelder, der nach Anordnung des NvK zur Wiederherstellung der römischen Kirchen geopfert werde, und ermächtigt ihn, die Beträge einzuziehen, Rechnung darüber abzubören, den Empfang zu quittieren und sie der apostolischen Kammer zuzuweisen, Wechselgeschäfte deswegen mit kreditwürdigen Kaufleuten zu tätigen, Widerspruch Erhebende, insbesondere Depositare und Konservatoren dieser Gelder, selbst bischöflichen Ranges, kraft apostolischer Autorität und notfalls unter Anrufung des weltlichen Armes mit schwersten Strafen zu belegen sowie alle zu absolvieren, die in diesem Zusammenhang ebenfalls, wenngleich nicht durch Zahlungsverweigerung, unter Exkommunikation und Interdikt fallen, und sie von eventueller Irregularität zu dispensieren.

¹⁾ Unter dem gleichen Datum ernannte der Papst ihn zum Visitor der Kollektoren und Subkollektoren in Deutschland (f. 207^v–209^r) und beauftragte ihn mit der Einsammlung der Gelder, die seinerzeit in Deutschland für die Rückführung der Griechen geopfert worden seien (f. 209^v–210^r). 1451 XI 1 erhielt er für sich und zehn Begleiter einen päpstlichen Reisepaß (f. 210^r). – Ein ihn empfehlendes Breve Nikolaus' V. an den Propst von Salzburg schon 1451 X 28: WIEN, HHStA, Allg. Urkundenreihe, sub dato; Zibermayr, Tätigkeit 134f. 1451 XI 5 ein Mandat der Camera Apostolica zu seinen Gunsten (ROM, Arch. di Stato, Camerale I, Mandata Cameralia 831 f. 241^r) sowie 1451 XI 6 die entsprechende Auszahlung an ihn (ROM, Arch. Vat., Intr. et Ex. 421 f. 77^r und 422 f. 52^r); er erhält 200 fl. in Aussicht einer Reise von 4 Monaten, auf der er für 5 Pferde täglich je Pferd einen drittel Dukaten ausgeben wird. Nach seiner Rückkehr erhält er 1454 III 11 weitere 114 fl.; Intr. et Ex. 423 f. 90^r, 424 f. 86^r und 425 f. 86^v. Zu Antonius insgesamt s. Zibermayr, Tätigkeit; Zibermayr, Legation 12–15; die Zusammenstellung der vorgenannten Belege bei Abert-Deeters, Repertorium Germanicum VI 245 Nr. 261; ferner P. Partner, *The Pope's Men. The Papal Civil Service in the Renaissance*, Oxford 1990, 237.

zu 1451 Oktober, Aachen.¹⁾

Nr. 1948

Eintragung in der Cellerariatsrechnung des Kapitels von St. Marien in Aachen über Auslagen für zwei Stiftsherren, die mit NvK nach Sint-Truiden gereist waren, für einen Ablassbrief (des NvK), für die Reise des Johannes Scoblant zu NvK zur Erlangung eines noch reichhaltigeren Ablasses sowie für die Beherbergung des NvK im Hause des Aachener Kantors.

Or.: AACHEN, Domarchiv, Cellerariatsrechnung 1451/52 f. 6^v.
Erw.: Meuthen, Nachträge 448.

Item dominis cantori²⁾ et Ge(rardo) de Mertzen equitantibus Sanctum Trudonem³⁾ cum domino legato pro presenciis neglectis quinque diebus et una sexta feria⁴⁾ simul ii m. iiii s.

Item dictus dominus cantor exposuit pro litteris indulgenciarum⁵⁾ xvi m. xi s.

Item magistro Iohanni Scoblant⁶⁾ equitanti ad dominum cardinalem legatum ad impetrandum indulgentiam in uberiori forma⁷⁾ pro expensis factis cum duobus equis per ii dies et i noctem⁸⁾ xv stoevers; fac(it) iiii m. vii s.

Item adhuc expositis in domo domini cantoris ad usum domini cardinalis⁹⁾ pro duobus plaustis lignorum vi m., pro plaustro carbonum iii m. viii s., pro candelis cepi x lb., pro libra iii s.; fac(it) ii 1/2; fac(it) simul xii m. De quibus reddituarii urbis solvent mediam partem. Sic restat pro media parte capituli vi m.

¹⁾ Die Eintragung steht undatiert am Ende der Ausgabenrechnung für Oktober.

²⁾ Petrus de Raederen; s.o. Nr. 1847.

³⁾ NvK ist dort am 8. Oktober nachgewiesen; s.o. Nr. 1860–1862.

⁴⁾ Also wohl der 8. Oktober, der damals auf einen Freitag fiel.

⁵⁾ Wohl der oben in Nr. 1867 erwähnte Ablass; doch vgl. auch unten Z. 4f.

⁶⁾ Zu Scoblant s.o. Nr. 1859 und unten Nr. 2325.

7) Aus Nr. 1867 ergibt sich nicht, ob der dort genannte Ablass mit dem hier aufgeführten oder mit dem oben in Z. 3 erwähnten identisch ist.

8) NvK weilte demnach in ziemlicher Nähe. Man könnte an Lüttich denken, wo er sich vom 13. bis zum 19. Oktober aufhielt.

9) S.o. Nr. 1847 Z. 3.

zu <1451 Ende Oktober / Anfang November>.¹⁾

Nr. 1949

Eintragung in der Jahres-Rechenschaft 1451–1452²⁾ des Koblenzer Deutschordens-Komturs Claëß von Gilstorff über Kosten auf einer Reise zu NvK nach Trier.

Or.: BERLIN, Geb. StA, PK, XX. HA StA Königsberg, OBA 11646 f. 40^v.

Teildruck: Maschke, Nikolaus von Kues 48 Anm. 111 (Neudr. 135).

Item als ich deme cardinale na gereden was zo Triere ind dar vier dage gelegen, mit des cardinals deneren cyn deils vertzert, want wir in cynre herbergen waren, ind wider her abe bis zo Col-len: xiiii ½ gulden.

1) Das Datum ergibt sich aus dem Trierer Aufenthalt des NvK.

2) Vgl. dazu oben Nr. 1896 Anm. 2.

1451 November 1.¹⁾

Nr. 1950

NvK an alle in Holland weilenden kirchlichen und weltlichen Personen. Nachdem der Termin für den in Mechelen zu gewinnenden Ablass verstrichen sei, verleibe er nunmehr für die Zeit von Allerheiligen 1451 bis Mariä Lichtmess 1452 einschließlich den Jubiläumsablass für alle in Holland Weilenden und setzt Gerhard von Randen, Propst von Oldenzaal und Generalvikar B. Rudolfs von Utrecht, sowie Wilhelmus (Obrecht), Prior des Klosters der Regulierten Chorherren zu Sion bei Delft, zu seinen Bevollmächtigten ein, welche in den holländischen Hauptorten Leiden, Haarlem, Amsterdam, Delft und Dordrecht wie auch anderswo die zur Erlangung des Ablasses aufzusuchenden Kirchen und geeignete Beichtväter benennen und sich der Einsammlung und späteren Abführung der Ablassgelder annehmen sollen.

Kop. (1451 XII 24): HAARLEM, Gemeentearchief, Oud-archieff Kerckvoogdij Ned. Herv. Gemeente, G 449 (in Nr. 2114 von 1451 XII 24).

Druck: Jongkees, Jubileum-aftaat 87f.

Erw.: Jongkees, Staat en kerk 161; Jongkees, Jubileum-aftaat 77–80; Koch, Umwelt 138.

Considerantes zelum devocionis vestre ad ea, que christiane religionis existunt, atque eciam ad apostolicam sedem devotam obedienciam, quam omni possibili reverencia in nostra persona, dum nuper per vos transitum fecimus, ostendistis, iudicavimus omne id per nos agendum esse, quod ad vestrarum animarum salutem quamlibet cedere possit. Et quia nunc tempus indulgenciarum in Mechelinia diocesis Cameracensis expiravit²⁾ et plerique ex vobis illum locum accedere nequiverunt, hinc, ne aliqua persona Hollandie expers illarum indulgenciarum remaneat, que se earum capacem facere voluerit secundum continenciam cedule intercluse³⁾, nos ipsas plenarias remissiones omnibus et singulis per Hollandiam ubilibet constitutis personis presentium tenore a die Omnium sanctorum usque ad festum Purificacionis beate Marie proxime futurum inclusive auctoritate dei ac sanctorum Petri et Pauli apostolorum atque sanctissimi domini nostri pape secundum cedulam indulgenciarum Petri et Pauli apostolorum atque sanctissimi domini nostri pape secundum cedulam indulgenciarum interclusam⁴⁾ indulgemus assequendas, necnon venerabilibus in Christo nobis dilectis Gerardo de Randen preposito Aldenzalensi, reverendi patris domini Rodolphi episcopi Traiectensis in spiritualibus vicario generali, et religioso viro Wilhelmo priori Montis Syon ordinis canonicorum regularium prope Delft per hec scripta committimus, ut ipsi per se et alios, quos ad hoc aptos iudicaverint, huius nostre concessionis plenarie remissionis per principalia loca Hollandie publicacionem faciant atque in Leydis, Haerlem, Aemsterdam, Delft et Dordracō ac, ubi alias eis videbitur, ecclesias et loca